

Inhalt	Seite/n
Konstituierung Gemeinderat	1
Behördenabschiedsfeier 2010 – 2014	2/3
Viehschau und Herbstmarkt	4
Gemeindespaziergang/Seniorennachmittag	5
Freiwillige gesucht/Jodtabletten	6/7
Baadhüüsli-Wettbewerb/Dienstjubiläum	8
Chinderhuus Trägerschaft/1. August	9
Projektwoche Primarschule Rebacker	10
Bibliothek	11
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 3)	12

Nr. 122, August 2014

Auflage 3000

Herausgeberin: Gemeinde 8704 Herrliberg

[gemeinde@herrliberg.ch](mailto:gemeinde@herrliberg.ch)

[www.herrliberg.ch](http://www.herrliberg.ch)

### Beilagen:

- Kulturagenda September/November
- Programm Kulturkreis 2014/15

## Gemeinderat Amtsdauer 2014 – 2018



Der Gemeinderat links vorne mit Gaudenz Schwitter (Hochbau und 2. Vizepräsident), Gemeindepräsident Walter Wittmer, Ernst Frei (Liegenschaften und Polizei sowie 1. Vizepräsident), hinten Gemeindeschreiber Pius Rüdüsüli, Werner Staub (Soziales), Marion Bartels (Schule), Reto Furrer (Finanzen) und Thomas Dinkel (Tiefbau und Werke).

## Behördenabschiedsfeier 2010 – 2014

**Nach den Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden vom 18. Mai fand am 27. Juni die traditionelle Behördenabschiedsfeier in der Vogtei statt.**

Im Vergleich zu 2010 nach der Neuwahl des Gemeindepräsidenten hielten sich die Behördenrücktritte in Grenzen.

### **Annette Konrad**

Nach der Wahl in die Schulpflege 2002 wurde Annette Konrad auf einem kleinen Umweg vier Jahre später zur ersten Schulpräsidentin der neuen Einheitsgemeinde gewählt und geht in die Herrliberger Geschichte ein. Da 2006 wegen 15 Stimmen keiner der beiden Kandidaten für das Schulpflegepräsidium das absolute Mehr erreichte, war im 2. Wahlgang nur ein Mitglied der Schulpflege wählbar. Mit einem Anteil von 92% der Stimmen erzielte Annette Konrad ein glanzvolles Wahlergebnis als Nachfolgerin von Peter Hofer.



Während ihrer Amtszeit gab es in der Schule aufgrund der zahlreichen Reformen keine Ruhephase. Weiter prägten viele Neu- und Umbauten diese Zeit, wie z.B. die Einweihung des Schulhauses Rebacker C, die Sanierung der Bibliothek und der Einbau einer Mensa. Annette Konrad bleibt als souveräne Präsidentin mit viel Verständnis für die äusserst vielseitigen Anliegen der Eltern, des Personals und der Kinderbetreuung in Erinnerung.

### **Felix Besser**

Während zwei Amtsdauern amtierte Felix Besser als Werkvorsteher und Nachfolger von Robert Hintermann. Auch hier standen zahlreiche Bauvorhaben im Vordergrund. Zudem war er der Initiator des Glasfasernetzprojektes mit Pioniercharakter. In der Verwaltung kam es zum Abteilungsleiterwechsel, welcher nahtlos umgesetzt werden konnte. Einzig beim Wind-Energieprojekt in Frankreich herrschte an der Gemeindeversammlung zu wenig Rückenwind. Sein zielstrebiges Tatendrang war für die Gemeinde sehr wertvoll.



Erika Hagmann koordinierte als Leiterin des Triangel die Angebote für Senioren. Hans Roth war langjähriges Werkkommissionsmitglied. Christian Jott Jenny, bzw. Leo Wundergut und die JetSet Singers sorgten für sängerisch-politische Unterhaltung.





Zahlreiche Kirchenpflegemitglieder wurden verabschiedet (von links Ruedi Wipf, Annemarie Bürgi, Hans Bösch, Gemeindepräsident Walter Wittmer, Hans Rudolf Dennler und der abtretende reformierte Kirchenpräsident Jürg Meier).



Von links Elke Brüning Albert (Sozialbehörde), Peter Füllemann (RPK), Lisbeth Germann (ZPP) und Felix Dasser (Grundsteuerkommission).

Traditionell erhielten die durch den Gemeindepräsidenten Walter Wittmer gewürdigten Behörden- und Kommissionsmitglieder Herrliberger Geschenke, wie z.B. Wein, die exklusive Krawatte oder den Joch-Gürtel usw. Wer wieviele Abschiedstränen vergoss, bleibt wie bei Behörden üblich, ein Amtsgeheimnis.

Der Dank des Gemeindepräsidenten erfolgte im Namen der ganzen Gemeinde. Es bleibt zu hoffen, dass das bewährte Milizsystem weiterhin funktionieren wird.

## Viehschau und Herbstmarkt bei der Kirche Wetzwil am 27. September

### Viehschau mit gegen 300 Tieren

Die Auffuhr der Tiere zum Festplatz ist ab zirka acht Uhr ein Erlebnis für Gross und Klein. Engagierte Viehzüchter aus Herrliberg und der näheren Umgebung präsentieren mit Freude und Stolz ab neun Uhr Tiere aus vier Rassen in verschiedenen Abteilungen, die vor allem mit dem Alter und der Laktationsphase zusammenhängen. Erfahrene Viehschau-Experten rangieren und kommentieren die Tiere im Ring vor dem Festzelt. Als Höhepunkt wird die Miss Herrliberg in einer Publikumswahl gekürt. Die Viehschau wird durch Jungtiere, einen Streichelzoo und eine Muttertierfamilie ergänzt. Über Mittag werden den Züchtern die Preise überreicht und die Glücksfee zieht die Gewinner des Publikumswettbewerbs.



### Marktfahrer, Landfrauen und Gäste aus dem Lugnez

An zahlreichen Marktständen an der autofreien Lindenstrasse, am Chilchrain und auf dem Schulhausplatz bieten Marktfahrer aus nah und fern, Dorfvereine sowie Detaillisten, Landfrauen und das ortsansässige Gewerbe saisonale Produkte sowie aktuelle Informationen und Dienstleistungen an. Der Markt lädt zum Flanieren ein und bietet Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und das gemeinschaftliche Dorfleben zu pflegen. Mit einem Gaststand werden die Herrliberger Patengemeinden im Lugnez (GR) lokale Produkte aus dem grössten Seitental der Surselva anbieten und verkaufen.



### Festzelt – Verpflegung – Feststimmung

Für das leibliche Wohl wird im grossen Festzelt und an Verpflegungsständen gesorgt. Die musikalische Unterhaltung wird zur Feststimmung beitragen und die Veranstaltung bereichern. Zum attraktiven Rahmenprogramm der volkstümlichen Veranstaltung gehört auch ein Gumpizelt für die Kleinen. Besuchen auch Sie am Samstag 27. September 2014 ab 9 Uhr die Viehschau und bis 17 Uhr den Herbstmarkt bei der Kirche Wetzwil ob Herrliberg. Der Braunviehzuchtverein und der Gewerbeverein Herrliberg freuen sich auf Ihren Besuch.

Daniel Heusser, OK

### Programm:

08.00 Uhr	Auffuhr der Tiere
09.00 Uhr	Eröffnung Viehschau und Herbstmarkt
11.00 Uhr	Wahl Miss Herrliberg und Betriebs-Cup
13.30 Uhr	Preisverleihung an Züchter und Ziehung des Publikumswettbewerbs
17.00 Uhr	Ende Herbstmarkt

### Weitere Informationen

Parkplätze vorhanden – Zufahrt vom Dorf via Wetzwil  
**VZO Bus 974** (jeweils 54 Minuten ab Gartenstrasse) bis Wetzwil  
VH+ Bus ab Dorfplatz bis zum Bentzelheim beim Festplatz

[www.herrlibergerviehschau.ch](http://www.herrlibergerviehschau.ch)  
[www.gewerbeverein-herrliberg.ch](http://www.gewerbeverein-herrliberg.ch)





---

## Einladung Gemeindefspaziergang 2014 (3. Etappe)

### Samstag, 20. September

Die letzte Etappe führte bis zur Waldhütte auf über 800 Meter über Meer. In der 3. Etappe wird traditionell vom letzten Ziel (Waldhütte) weitergewandert (Bustransport wird organisiert). Langsam wird der Weg Richtung See weisen, aber das nächste Etappenziel ist noch nicht der See, sondern die Kittenmühle. Traditionell werden die GemeindefspaziergängerInnen mit Kalorien belohnt.

Fragen beantwortet die Gemeindefkanzlei (044 915 91 43 oder [gemeinde@herrliberg.ch](mailto:gemeinde@herrliberg.ch)). Das genaue Programm, bzw. eine Anmeldebestätigung wird zugestellt.

Besammlung: 9.00 Uhr Waldhütte

Ende: ca. 14.00 Uhr (oder individuell)



**Anmeldung bis 15. September** an Gemeindefkanzlei, Postfach, 8704 Herrliberg oder per E-Mail

Name(n): \_\_\_\_\_ Vorname(n): \_\_\_\_\_

Name(n): \_\_\_\_\_ Vorname(n): \_\_\_\_\_

Adresse und Mail:

Bustransport nach Waldhütte erwünscht

JA

NEIN



## Einladung zum Seniorennachmittag mit Helmuth Stanisch

**Donnerstag, 25. September 2014, 14.30 Uhr**

### Zehntensaal der Vogtei, Herrliberg

Er wird Gedichte vortragen, von seinen Lebensstationen sowie vom Zeitgeschehen erzählen (anschliessend Zvieri mit Kaffee und Kuchen).

### Anmeldung bis 18. September

Edith Bucher, Feldstr. 16, Herrliberg, 044 915 42 12 oder [edith.bucher.herrliberg@gmail.com](mailto:edith.bucher.herrliberg@gmail.com)



---

## Freiwillige gesucht!

### Mitarbeit am Herrliberger Kalender

Das Redaktionsteam sucht Verstärkung und erwartet:

- Erfahrung im Texteschreiben (journalistischer Hintergrund erwünscht, aber nicht zwingend).
- Lebhaftes Interesse an Herrliberg, an Vergangenheit und Gegenwart, an der kulturellen Vielfalt sowie an den Menschen von heute und früher, welche das Gemeindeleben mitprägen oder mitgeprägt haben.
- Neugierde und Offenheit der näheren Umgebung und unseren Mitmenschen gegenüber.

Wir bieten eine befriedigende Tätigkeit in einem kleinen, aber vielfältig zusammengesetzten Team und einen spannenden Einblick in das Dorfleben. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, die Artikel werden angemessen honoriert. Herausgeberin ist die Gemeinde Herrliberg. Produziert wird er vom Redaktionsteam, das dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Herrliberg (VVH) angeschlossen ist.

Auskünfte erteilt: Christoph Vollenweider, Redaktionsleiter, Buchenrain 9, Herrliberg (G: 044 938 76 52 oder [christoph.vollenweider@lilienberg.ch](mailto:christoph.vollenweider@lilienberg.ch)).

PS:

Kalender von vergangenen Jahren (ab 1977) können – solange vorhanden – bei der Gemeindekanzlei gratis nachbestellt werden ([gemeinde@herrliberg.ch](mailto:gemeinde@herrliberg.ch)) oder 044 915 91 41.



**HERRLIBERGER KALENDER**

**2014**

**HERAUSGEGEBEN VON DER GEMEINDE HERRLIBERG  
UND DEM VERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN**

---

## Jahreschronistin oder Jahreschronist

### Nebenjob für Herrliberger/-in, der/die gerne täglich liest

Seit 1951 wird in Herrliberg eine Gemeindechronik erstellt. Möglichst alles, was die Gemeinde betrifft soll festgehalten und dokumentiert werden. Aufgabe ist es, vor allem Zeitungsmeldungen und Gedrucktes aller Art als Gemeindechronik zusammenzustellen, bzw. zu sammeln, damit Ende Jahr die traditionell gebundenen grünen Gemeindechronik-Bücher vorliegen (diese dürfen auch von allen EinwohnerInnen eingesehen werden). Computeranwendungskennntnisse sind erforderlich.

Gesucht wird eine Person, die schätzungsweise täglich eine Stunde dafür aufwenden kann. Die Arbeit wird pauschal mit jährlich 10'000 Franken (zuzüglich Spesen) entschädigt. Ideal wäre, wenn die Tätigkeit möglichst bald aufgenommen werden könnte. Eine Einführung ist möglich, aber auch neue Ideen sind willkommen.

Auskünfte erteilt Gemeindeschreiber Pius Rüdüsüli, 044 915 91 42 oder [pius.ruedisueli@herrliberg.ch](mailto:pius.ruedisueli@herrliberg.ch)



---

## Fahrer oder Fahrerinnen Nachtbus

### per sofort oder ab 1. Januar 2015

- Ab 20.00 Uhr ist die Abdeckung der Gemeinde durch den öffentlichen Verkehr ungenügend. Darum gibt es den Verein Herrliberg plus (VH+).
- Fahren Sie seit mindestens 5 Jahren unfallfrei einen Personenwagen Kat. B (Prüfung vor 31. März 2003; blauer Ausweis) oder Kat. D1 (Prüfung nach 1. April 2003; Ausweis im Kreditkartenformat)?
- Möchten Sie sich zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen?
- Sind Sie bereit, monatlich ca. ein Mal an einem Wochentag (Montag bis Samstag) von 20.15 bis 1.00 Uhr mit unserem Bus Einwohner und Einwohnerinnen von Herrliberg, vom Bahnhof nach Hause zu fahren?



Wenn Sie Interesse haben, als Aktivmitglied in unserem Verein mitzuhelfen, setzen Sie sich bitte mit unserem Präsidenten, Jürg Denneberg ([vhplus@denneberg.ch](mailto:vhplus@denneberg.ch)/044 915 10 11) in Verbindung, um nähere Details zu erfahren.

Detailliertere Angaben auch auf:  
[www.herrliberg.ch/documents/anmeldung\\_VHplus.pdf](http://www.herrliberg.ch/documents/anmeldung_VHplus.pdf)

---

## Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014 / Vorankündigung

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden **neu** alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Herrliberg direkt beliefert. Die Einwohner müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen vom Bund automatische detaillierte Informationen (Flyer).

### Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Diese Tabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Für weitere Informationen: [www.kaliumiodid.ch](http://www.kaliumiodid.ch)

Weitere Informationen:  
Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung  
ATAG Wirtschaftsorganisationen AG  
Tony Henzen, Karin Jordi  
Tel. 031 380 79 77  
[kaliumiodid-versorgung@awo.ch](mailto:kaliumiodid-versorgung@awo.ch)





---

## Wettbewerb 100 Jahre Baadhüüsli 2015

Das legendäre Baadhüüsli an der Seestrasse 222, welches inkl. Wiese der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, bzw. gemietet werden kann, war wohl das grösste Geschenk bzw. Legat, welches die Gemeinde je erhalten hat. Im nächsten Jahr feiert das Baadhüüsli den 100. «Geburtstag»! Aus diesem Grund ist im Laufe des Winters eine Sanierung vorgesehen. Tausende von Herrlibergerinnen und Herrlibergern haben schon Feste am See erlebt.



Wir suchen deshalb stimmungsvolle, kuriose oder nostalgische Bilder, Dokumente oder evtl. sogar eine Räuber- oder Liebesgeschichte usw. Das Thema muss das Baadhüüsli Herrliberg sein! **Die Eingaben sind bis Ende Dezember 2014 an die Gemeindekanzlei, 8704 Herrliberg einzureichen.**

**1. Preis:  
Ein Tag «Baadhüüsli» – Datum frei wählbar**

---

## Dienstjubiläum

Steuersekretär Bernhard Peyer feierte am 1. August das **25. Dienstjubiläum**. Nach einer Verwaltungslehre in der Gemeinde Dürnten hatte sich Bernhard Peyer in den Bereich Steuern «verliebt» und war seit 1978 im Steueramt Meilen tätig, wo er 1981 Stellvertreter des Steuersekretärs wurde. Dank seinem hohen Fachwissen und dem ruhigen Charakter hat er die psychologischen Fähigkeiten erlangt, dass die EinwohnerInnen (mehrheitlich) gerne Steuern bezahlen. Aufgrund der vielen Landgeschäfte wurde er zum Spezialisten für die Grundstückgewinnsteuern. Grosse Verdienste hatte er auch im Verband der Steuerämter, den er bis vor kurzem präsidierte. Der Gemeinderat dankt für die ausserordentliche Betriebstreue.



Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber







## Neue Trägerschaft

Seit 2001 wurde das Chinderhuus Herrliberg vom Verein für familienergänzende Kinderbetreuung Tandem an der Schulhausstrasse 45 betrieben. In dieser Kinderkrippe werden Kinder im Alter ab vier Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten halb- oder ganztags betreut.

Neue Vorgaben verpflichten die Gemeinden, neben der schulergänzenden Hortbetreuung ab der Kindergartenstufe auch ein bedarfsgerechtes Krippenangebot für Kinder im Vorschulalter anzubieten. Gleichzeitig suchte der Verein Tandem aufgrund wachsender Anforderungen sowie Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Freiwilligen im Vorstand nach einer professionellen Trägerschaft für sein Chinderhuus. Aus diesen Beweggründen kam es zu einer neuen Trägerschaft für das Chinderhuus, welche ab August 2014 von der Schule Herrliberg übernommen wird.

Die Schule betreibt neu das Chinderhuus Herrliberg mit dem bewährten Betriebskonzept und dem bestehenden Personal. Ursula Egolf wird weiterhin die operative Leitung innehaben. Mit diesem Zusammenschluss unter dem Dach der Schule kommen sich Krippe und Hort organisatorisch näher und es können abteilungsübergreifende Synergien genutzt werden. Die beteiligten Personen freuen sich auf die neue Zusammenarbeit und das an der Urnenabstimmung anfangs Juli bewilligte Kinderbetreuungshaus.



Beda Hauser,  
Schul- und Betriebsleiter

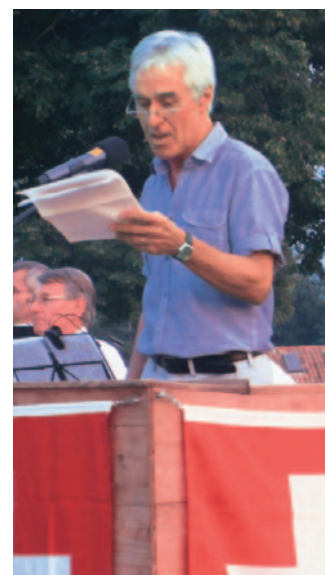
(v.l.n.r.) Susanne Eggenberger (Präsidentin Verein Tandem), Ursula Egolf (Leiterin Chinderhuus), Edith Bucher (Schulpflege, Ressort familienergänzende Betreuung), Beda Hauser (Schul- und Betriebsleiter Herrliberg).



## 1. August

Herrliberger Bundesfeiern fanden in diesem Jahr nicht nur in Herrliberg statt.

Während in Herrliberg Schulpfleger Hansruedi Huber die Ansprache zum Thema «Die Schweiz, das Meer und das Noch-mehr» hielt, war Gemeindepräsident Walter Wittmer Gastredner in seiner 2. Heimat in Bever im Engadin. Dort verglich er diese beiden Gemeinden und es ergab sich eine spannende Analyse einer Berg- und einer Seege- meinde, die auch ein wenig eine Bergbauern-Gemeinde ist.



## Projektwoche Energie vom 19. bis 23. Mai in der Schuleinheit Rebacker

”SCHULE herrliberg:

In dieser Woche sammelten mehr als dreihundert Kinder der Primarschule Rebacker in altersdurchmischten Unterstufen- und Mittelstufengruppen Erfahrungen mit den vier Energieformen Wind, Wärme, Eigenkraft und Wasser.

Zum Thema **Wind** versuchten die Unterstufenkinder zum Beispiel die umgebende, lebensnotwendige Luft in und um sich zu spüren, sie aber auch sichtbar zu machen. Durch verschiedene Experimente entdeckten sie, dass Luft sogar Wasser verdrängen kann und wie ein Flaschengeist die Münze auf einer Flasche zum Tanzen bringt.



Auch im Kurs **Wärme** wurde experimentiert. Welches Wasser kocht schneller, jenes in der Pfanne oder im Wasserkocher? Für wie viele Haushaltgeräte reicht der Strom der Fotovoltaikanlage auf unserem Schulhausdach? Die Mittelstufenkinder bastelten zudem Heissluftballone, die sie mit ihren Lehrpersonen am Nachmittag steigen liessen. Um das am Morgen hergestellte Schlangengebäck zu «backen», entfachten die Kinder ein Feuer – nur mit Lupen und Feuersteinen ausgerüstet.

Im Kurs **Eigenkraft** versetzte die einfache Herstellung von Butter die Kinder in Erstaunen. Auf der Mittelstufe erzeugten die SchülerInnen mit enormem Tretaufwand auf einem Elektrovelo Strom. Dabei wurden Föhn, Rasierer und CD-Player in Betrieb genommen und moderne LED-Lampen zum Leuchten gebracht.

Beim Thema **Wasser** erlebten die Kinder den Druck und die Kraft von Wasser. Sie erfuhren, wie mittels Wasserkraft Generatoren betrieben und dadurch Elektrizität erzeugt werden kann. In kreativer Handarbeit stellten sie stufengerecht Wasserräder und Turbinen her und testeten diese anschliessend mit grossem Vergnügen.

Anne Hofer





---

## Bibliothek

### «Nimm mich», Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr

Die Buchhändlerin Manuela Hofstätter leidet an chronischem Lesefieber. Alle Bücher um sie herum rufen: «Nimm mich!». Bei ihrem Besuch in Herrliberg wird sie Neuererscheinungen präsentieren und das Publikum mit ihrem «Leiden» anstecken.

Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Eintritt frei



---

### Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Die Bibliothekarinnen erzählen mal spannende, mal lustige Geschichten aus ihrem Koffer

Wann? Immer am 1. Mittwoch des Monats  
(ausser Schulferien)  
um 14.30 Uhr  
3. September/1. Oktober/  
5. November 2014 Zusatzdatum!)

Wo? Bibliothek Herrliberg, Schulhausstrasse 37

Eintritt frei



### Kasperli-Theater an der Erzählnacht für Kinder von 4 bis 7 Jahren

**Freitag, 14. November, 17.30 Uhr**

Die Erzählnacht ist der grösste kulturelle Anlass der Schweiz. Die Bibliothek präsentiert aus diesem Anlass einen besonderen Leckerbissen für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren:

Tina Gutbrod spielt ein Stück über eine Prinzessin, die aus Trotz eine Dummheit macht. Weil sie aber mutig, stark und klug ist – und natürlich auch mit der Hilfe von Kasperli – nimmt die Geschichte ein gutes Ende.

Eintritt frei



## Herrliberg Gestern – Heute (Folge 3)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888–1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Archiv an Schwarz-Weiss-Aufnahmen. Immer wieder ist es spannend, mit heute zu vergleichen und «10 kleine Unterschiede» zu entdecken.



Der Hof der Vogtei vor rund 90 Jahren und heute, wo kein Holz zum Einfeuern mehr benötigt wird!

